

Gelungene Veranstaltung mit rund 100 Gästen

SHBV feierte sein 50-jähriges Jubiläum in Molfsee

MOLFSEE: Es war eine gelungene Veranstaltung für den SHBV, der am 6.09.2003 in Molfsee sein 50jähriges Jubiläum feiern konnte. Rund 100 Gäste waren der Einladung des SHBV-Präsidioms gefolgt, am Abend im Drathenhof in Molfsee dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Voraus gegangen war ein Ländervergleichskampf der SHBV-Jugend U 15 in der Sporthalle in Molfsee mit einer dänischen Auswahl Lolland/Falster, das die

Klaus-Helmut Volkmann, ebenfalls ein ehemaliger Aktiver und Wegbereiter des Badmintonportes in



Klaus-Helmut Volkmann begrüßte die Gäste der Jubiläumsfeier und führte humorvoll durch den Abend im Drathenhof in Molfsee.

SHBV-Auswahl deutlich für sich entscheiden konnte (siehe auch gesonderten Bericht).

Ab 18.00 Uhr sollte dann im Drathenhof



Horst Samuelson, hier mit seiner Frau Gisela, erhielt von allen Seiten großes Lob für sein Engagement.

Die Begrüßung der Gäste erfolgte durch

men hatte und extra aus Frankreich

angreist war, hieß Volkmann ganz herzlich willkommen.

Klaus-Helmut Volkmann, der in seiner humorvollen Art durch den Abend führte, übergab dann das Wort an den Vizepräsidenten des SHBV, Günter Engel. Schatzmeister Günter Engel begrüßte noch einmal im Namen des Präsidiums die Gäste, sein ganz besonderer Gruß galt der dänischen Delegation, die ebenfalls bei der Feier anwesend war, dem ehemaligen Vorsitzenden Hajo Röhl und dem Bürgermeister Klaus-Dieter Schulz aus Eutin, der bereits am

Mittwoch in Eutin beim Länderspiel U 19 Deutschland gegen Dänemark ein Vorspiel gegen Olympiasieger Christian Klees bestritt und damit Werbung für den Badmintonbetrieb. Schulz war selbst früher aktiver Spieler beim VfB Lübeck.

Titelfoto: Rund 100 Gäste waren der Einladung des SHBV-Präsidioms zur Jubiläumsfeier nach Molfsee gefolgt.

Foto: M.Rosburg

Auch Engel würdigte die Verdienste des langjährigen Präsidenten des SHBV, Horst Samuelson, der mit seiner Frau Gisela und seinen beiden Söhnen anwesend war.

Horst Samuelson ist es zu verdanken, dass der SHBV so erfolgreich arbeiten konnte und großartige Erfolge im Jugend- und Seniorenbereich erzielen konnte.

Auch der LSV hatte mit Frau Kreutzfeld, Mitglied im Präsidium des LSV, eine



Der ehemalige Vorsitzende, Hajo Röhl, war extra aus Frankreich angereist, um an der Feier teilzunehmen.

Delegierte entsandt. Frau Kreutzfeld überbrachte die Grüße und Glückwünsche im Namen vom Präsidenten Ekkard Wienholz. Auch sie ging auf die erfolgreiche Verbandsarbeit des SHBV ein und wies besonders auf die Bedeutung des Sportes in der Gesellschaft hin. Der Sport benötigt weiterhin Partner in der Politik, quer durch alle Parteien, in den Medien und in der Wirtschaft, um die gesellschaftlichen Zukunftsaufgaben zu erfüllen.

Der ehemalige Vorsitzende, Hajo Röhl, war extra aus Frankreich angereist, um an der Feier teilzunehmen.

Inhalt

50 Jahre SHBV - Jubiläum	1-3
SHBV-Auswahl gewinnt	4
U 19 Länderspiel in Eutin	5
1.SHBV-LRL in Nahe	6
Sommerncamp Gravenstein	7+8
Deutsche / Norddeutsche RL	8
Verbandsliga / Landesligen	9
Neele Voigt gewinnt Langenfeld .	10
Kreismeisterschaften KBV OH	11
Freiholung / Spielerwechsel	12
Turnierausschreibungen	13-15
Tabellenservice	16-20
Adressänderungen	U 3

Präsidenten

Präsident

Sie überreichte dem Vizepräsidenten zum Jubiläum eine Urkunde des LSV. Die Grüße und Glückwünsche der Landeshauptstadt Kiel überbrachte Stadtrat



Stadtrat Adolf-Martin Möller gratulierte im Namen der Landeshauptstadt Kiel zum 50. Jubiläum des SHBV.

Adolf-Martin Möller. In seiner Laudatio zum Jubiläum würdigte er die Erfolge des SHBV und besonders die Verdienste des Präsidenten.

Möller hatte herausgefunden, dass der Kieler BC, der 1949 gegründet wurde, der älteste reine Badmintonverein in Deutschlands ist. Auch bei den ersten Deutschen Meisterschaften 1953 ging der Meistertitel und der 3. Platz bei den Damen nach Kiel. Im gleichen Jahr wurden auch die Deutschen Meisterschaften im Doppel durchgeführt. Auch hierbei holten die Damen des Kieler BC den Titel nach Kiel. Möller würdigte besonders die hervorragende Jugendarbeit des Verbandes. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, so Möller, ist einer der wichtigsten Punkte in der Arbeit der Sportverbände und der Vereine, wenn nicht der wichtigste überhaupt. Denn kaum sonst etwas bringt junge Menschen so unkompliziert zusammen wie Sport und Spiel. Für viele ist er die beliebteste Form der Freizeitgestaltung, vermittelt Lebensfreu-

de und trägt damit zu mehr Lebensqualität bei.

Sein Dank galt allen, die großes ehrenamtliches Engagement für den Sport aufbringen, sich um den Badmintonsport verdient gemacht haben und dies auch weiterhin tun werden. Einen Rückblick auf die Anfänge des Badmintonsports in Schleswig-Holstein nahm Dieter Prey vor.

In seiner Rede ging er noch einmal auf die Gründung des SHBV am 5.09.1953 ein. Der DBV wurde im selben Jahr am 15.01.1953 gegründet.

Am 15.03.1953 wurden die ersten Doppelmeisterschaften des DBV durchgeführt.

Beim SHBV wurden früher Landesmeisterschaften durchgeführt, allerdings noch unterteilt nach Nord und Süd. 1957 gab es die erste Landesliga mit sieben Vereinen.

Nachdem in Schleswig-Holstein in den Anfangsjahren die Nordvereine dominierten, tauchte zum ersten Mal der Name VfB Lübeck auf. Der erste Landesligameister hieß VfB Lübeck. Vizemeister wurde der Kieler BC vor Harrislee.

Über die Entwicklung der Folgejahre wusste Dieter Prey weiterhin interessant zu berichten. Auch über die früheren Vorsitzenden Fritz Eile und Hajo Röhl bis zum aktuellen Präsidenten hatte Prey so manche Geschichten zu erzählen.

So wurde 1967 Hajo Röhl zum Vorsitzenden gewählt, Stellvertreter wurde Karl Neumann und

neuer Sportwart wurde seinerzeit Willy Suhrbier.



Dieter Prey gab einen Überblick über die Entstehung und die ersten Gehversuche des SHBV.

Auch auf die Erfolge der sogenannten „Oldies“ ging Prey ein und wies auf die Leistungsstärke der Senioren hin. Stellvertretend für alle erfolgreichen Akteure des SHBV von O 32 bis O 70 nannte er Siegfried Dutschke vom Wyker TB, der auch unter den Gästen weilte, der in seiner Altersklasse sogar den Titel eines



Stolz präsentierte Jugendwart Horst Böttger die Entwicklung im Jugendbereich.

SPORT FLATO

BADMINTON HOCKEY POKALE SQUASH TENNIS

Tel.: +49 40 7311313 · Fax: +49 40 73113141 · Email: Info@sportflato.de · www.sportflato.de

BADMINTONBÄLLE:

Preise bei Abnahme von 25 Dtz.

RSL Classic	16,50 EUR
RSL Tourney No.1	14,90 EUR
RSL Tourney No.2	13,50 EUR
RSL Tourney No.3	12,10 EUR
RSL Tourney No.4	8,10 EUR



BADMINTONSCHLÄGER:

RSL M. Attack 3220	80,00 EUR
RSL M. Attack 3200	80,00 EUR
RSL M. Power 3180	70,00 EUR
RSL M. Power 3170	60,00 EUR

Sport Flato · Schiffbeker Höhe 12a · 22119 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sport Flato im Sportpark Hamburg Öjendorf · Koolbargenredder 31 · 22117 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 8.30 - 21.15 · Sa. 8.30 - 18.00 Uhr · So. 8.30 - 20.00 Uhr

Europameisters erspielen konnte. Soweit der Part von Dieter Prey mit der geschichtlichen Entwicklung des SHBV und der „Oldies“.

Den nächsten Part übernahm dann der SHBV-Jugendwart Horst Böttger, der sichtlich stolz über eine außerordentlich erfreuliche Entwicklung in der Jugendarbeit des SHBV berichten konnte.

Schleswig-Holstein war vor Jahren Vorreiter bei der Errichtung von Stützpunktkadern. Der damalige Landestrainer Stefan Dreseler hatte es durchgesetzt, im Flächenstaat Schleswig-Holstein Stützpunkte einzurichten, wo Spieler zusammen gezogen wurden, um dort das Kadertraining durchzuführen. Diese Maßnahme sollte zum Erfolg führen, andere Landesverbände haben dieses Konzept übernommen.



An allen Tischen herrschte eine fröhliche und ungezwungene Stimmung.

Der erste Erfolg stellte sich mit einem 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Jungendoppel ein.

Leider verließ Stefan Dreseler den SHBV, der in den Trainerstab des DBV wechselte und noch heute erfolgreiche Arbeit leistet.

Zwei Jahre gab es in Schleswig-Holstein keinen Landestrainer bis dann endlich



Viele Gäste hatten sich zum Jubiläumsempfang des SHBV eingefunden.

mit dem Dänen Mads Kaare Hansen ein Glücksgriff gelang, der dieses Konzept übernahm und weiter ausbaute.

Bis heute konnten zehn Deutsche Meistertitel und weitere großartige Platzierungen errungen werden.

Immer wieder tauchte im Jugendbereich der Name Joachim Persson auf, der zusammen mit anderen Spielern für den Aufschwung sorgte.

Joachim Persson gelang es sogar, den Europameistertitel zu gewinnen. Leider hat Joachim Persson den Verbandsbereich ver-

lassen und spielt heute in der 1.dänischen Liga und hat Ambitionen, in der Nationalmannschaft Dänemarks zu spielen.

Zur Zeit stellt der SHBV in U 19 mit Patrick Neubacher, Jan-Sören Schulz und Astrid Hoffmann drei aktuelle Nationalspieler.

Auf dem Sprung in die Nationalmannschaft stehen in U 15 Neele Voigt und Nadine Kuhnert.

Zur Zeit stehen zehn Aktive des SHBV im Nationalkader des DBV.

Erfreulich ist die Tatsache, so Horst Böttger, dass die Jugendarbeit in den Vereinen eine immer größere Basis findet, denn dort wird eine gute Jugendarbeit geleistet.

Auch der frühere Vorsitzende

Hajo Röhl ließ es sich nicht nehmen, einige Worte an die Gäste zu richten und erzählte schwungvoll einige interessante Geschichten aus seiner aktiven Zeit und von damaligen Spielern und Funktionären.

In den 50er Jahren wurden nicht wie heute acht Spiele in 6- bis 8-Felder Hallen ausgetragen, so

der heute 79jährige, sondern es waren elf Spiele zu absolvieren und dabei



Gesprächsstoff gab es an allen Tischen, viele Erinnerungen wurden ausgetauscht.

stand nur ein Feld in der Halle zur Verfügung.

So traf man sich vormittags gegen 9 Uhr in der Halle und war froh, dass man zum Abendbrot wieder im Hause war.

Etwas wehmütig sprach Röhl auch von seinen früheren Spielerkollegen, die heute nicht mehr unter uns weilen. Gern denke er an die Zeit mit seinem Doppelpartner Willy Suhrbier zurück, der leider vor ein paar Jahren verstarb. Doch sichtlich gerührt verließ Hajo



Hajo Röhl plauderte noch einmal fröhlich aus den vergangenen Jahren.

Röhl das Rednerpult.

So war seit 18 Uhr doch einige Zeit vergangen, so dass gegen 19.30 Uhr zum kalten Bufett geladen werden konnte.

Die Zeit verlief wie im Fluge, denn viele gingen erst weit nach Mitternacht, man hatte sich doch noch sooooo viel zu erzählen.

Manfred Rosburg

Fotos von der Jubiläumsfeier des SHBV: **Manfred Rosburg**

Gelungener Auftakt der SHBV-Jubiläumsveranstaltung

SHBV-Auswahl gewinnt

Die Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des SHBV am Samstag, dem 06. September 2003 begann um 14:00 Uhr in der Sporthalle in Molfsee mit einem Vergleichskampf in der Altersklasse U 15.

Es spielte eine SHBV Auswahl gegen eine Dänische Mannschaft aus Lolland

waren sich alle einig, einen sehr harmoni-



Conny Paulsen und Jeanette Kuhnert vertraten die Farben des SHBV und gewannen im Doppel.

/ Falster.

Der Hintergrund ist einfach erklärt, nach der Gründung des SHBV im Jahre 1953 wurde gegen Lolland /Falster der erste Vergleichskampf durchgeführt.

Bei der Begrüßung um 14:00 Uhr vor einer leider sehr spärlichen Zuschauerkulisse fungierte Nikolai Persson als Übersetzer, das kam bei den Gästen aus Dänemark hervorragend an, so das der Bann schnell gebrochen war. SUPER NIKOLAI.

Als dann die ersten Spiele begannen, waren Gott sei Dank auch noch zahlreiche Zuschauer gekommen, um beide Mannschaften zu unterstützen. Die Gäste aus Dänemark hatten sechs Jungen und zwei Mädchen aufgeboden, deshalb wurden statt acht insgesamt zwölf Spiele ausgetragen. Da unsere Gäste nicht die allererste Garnitur aufgeboden hatten, ist das Ergebnis zweitrangig. Es gab dennoch einige spannende Spiele zu sehen. Für den SHBV waren folgende Spieler am Start: Conny Paulsen und Jeanette Kuhnert bei den Mädchen, sowie Felix Ober, Momme Hinrichsen, Nikolai Persson, Wei Ming Hauschild und Jendrik Städler bei den Jungen. Als am Ende die Mannschaftsfotos gemacht wurden und die Kinder bei einem Eis erste Kontakte knüpften

schen Auftakt zum Jubiläum gesehen zu haben. Anschließend ging es zum gemeinsamen Festbankett in den Drahtenhof Molfsee.

Horst Böttger



Sie traten für den SHBV an: Momme Hinrichsen, Nikolai Persson, Wei Ming Hauschild, Jendrik Städler, Felix Ober, Conny Paulsen und Jeanette Kuhnert.



Wei Ming Hauschild zeigte eine Klasseleistung.



Gemeinschaftsfoto der SHBV-Auswahl mit den dänischen Gästen und Betreuern aus Lolland/Falster.

Fotos M.Rosburg

Zum 25jährigen Bestehen der BSG-Badmintonsparte

Deutschland verlor, aber Eutin gewann

Am 03. September 2003 richtete die Badmintonsparte der BSG Eutin in der Hans-Heinrich-Sievert-Sporthalle, in Eutin, mit Heinz Bußmann, dem Chef der Advantage Sportmarketing, die Revanche des EM-Endspiel 2003 zwischen dem Europameister Deutschland gegen den Vize-Europameister Dänemark aus.

Die Helfer der BSG Eutin hatten nachmittags in der Sievert-Halle letzte Hand angelegt und die Bühne für das U 19--Länderspiel Deutschland gegen Dänemark hergerichtet.

Im Vorspiel maßen sich der Eutiner Bürgermeister Klaus-Dieter Schulz und Eu-

gegen 19.00 Uhr war es dann soweit. Die Nationalmannschaften kamen auf die Spiel-Courts, wobei der BSG-Badminton-Nachwuchs die Landesfahnen trug. Die däni-

sche Fahne hielten Helke Rüder, Tanja Rosenbaum und Sina Nickel, die deutsche Fahne trugen Moritz Freudenthaler und Jan Meyer. Im deutschen Mannschaftskader waren vertreten: Johanna Goliszewski, Astrid Hoffmann, Annekatri Lillie, Katrin Schnaase, Patrick

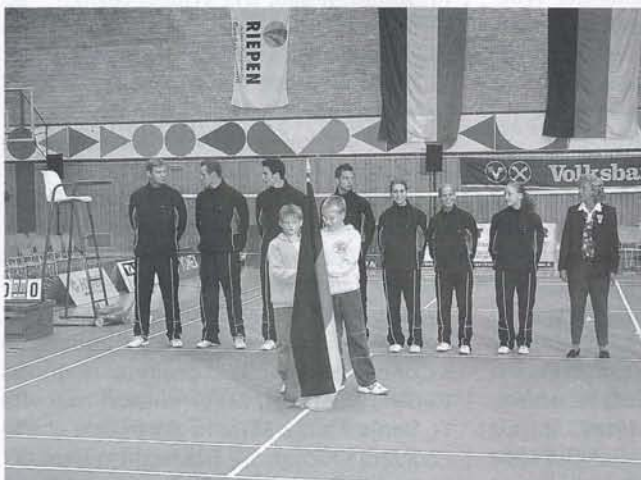
Neubacher, Denis Nyenhuis, Marc Schenkelberger und Jan-Sören Schulz sowie Bundes-Co-Trainer Mads Kaare Hansen. Bundes-Chef-Trainer Detlef Poste war wegen einer Gehirnerschütterung nicht anwesend.

Für Dänemark liefen auf: Tinne Kruse, Pernille Levinsky, Louise Rasmussen, Camilla Sörensen, Jacob Damgaard Eriksen, Kasper Henriksen, Martin Bille Larsen und Mikkel Delbo Larsen sowie Trainer Lars Folmer Jensen.

Rund 350 Zuschauer ließen ihrer Begeisterung freien Lauf. Beim U 19-Länderspiel Deutschland gegen Dänemark wurden die Leistungen der Sportler ausdauernd und kräftig beklatscht. Und dies obwohl das Ergebnis sehr deutlich ausfiel: Dänemark gönnte dem Gastgeber Deutschland nicht einmal den Ehrenpunkt und polierte die Statistik mit einem makellosen 7:0 auf. Publikumsliedling war Jan-Sören Schulz, der für den VfB Lübeck spielt und Neffe des Eutiner Bürgermeisters ist. Obwohl er für sein dynamisches Spiel im 1. Herreneinzel gegen Martin Bille Larsen immer wieder Szenenapplaus bekam, konnte auch er nicht in die Phalanx der Dänen einbre-

chen.

Immerhin gewann Schulz im Herrendoppel mit Patrick Neubacher (BW Wittorf) gegen Martin Bille Larsen und Mikkel Delbo Larsen einen Satz. Ebenfalls kämpferisch präsentierte sich die Schwerinerin Astrid Hoffmann (VfB Lübeck). Die Neu-Lübeckerin unterlag im 2. Dameneinzel Louise Rasmussen mit 1:11, 11:5 und 6:11, agierte im



Die Deutsche Nationalmannschaft U 19 präsentiert sich den Zuschauern in der Sievert-Halle

tins Olympiasieger Christian Klees (Gold mit dem Kleinkalibergewehr in Atlanta 1996). Als ehemaliger Badmintonspieler gewann Schulz, der von seiner Technik nichts verlernt hat (obwohl er seit vielen Jahren nicht mehr gespielt hat), das spannende Match mit 11 : 7. "Ich kann mir vorstellen, dass wir uns auf dem Schießstand wiedersehen", sagte Schulz in Richtung Klees. Bleibt abzuwarten, wer dann gewinnt. Zumindest war die-



Mads Kaare Hansen fungierte als Coach der Nationalmannschaft, hier mit den Spielern Schulz und Neubacher. seines spontane "Promi-Match" nach Meinung vieler eine Werbung für Eutin.



Die Dänische Mannschaft U 19 war mit seinen stärksten Akteuren nach Eutin angereist.

zweiten und dritten Durchgang mit viel Biss, war nahe dran, hatte am Ende jedoch drei Punkte in Folge vergeben. Schade!



Jan-Sören Schulz zeigte vor fachkundigem Publikum eine hervorragende Leistung.

Außerdem gingen sowohl das 1. Dameneinzel, das Damendoppel als auch das 2. Herreneinzel und das Mixed in jeweils zwei Sätzen an Dänemark. Die junge deutsche Mannschaft musste somit vor einer lautstarken heimischen Länderspielkulisse einiges Lehrgeld zahlen.

Trotzdem gab es noch mehr Gewinner als nur die Dänen: Die Badmintonsparte der BSG Eutin freute sich über ein gelungenes Geburtstags-Event. **Klaus Bierend** Fotos: **M. Rosburg Anm.d.Red.** Die DBV-Auswahl U 19 verlor einen Tag später in Emden mit 1:6, den Ehrenpunkt holte Karin Schnaase im Dameneinzel. - ro